



## Organisatorische Hinweise

### Veranstaltungsort:

Zentrum für Umwelt und Kultur Benediktbeuern (ZUK),  
Zeilerweg 2 (Maierhof), 83671 Benediktbeuern

### Anreisehinweis:

Das ZUK ist auch gut per Bahn (Bahnlinie  
München- Tutzing-Kochel) erreichbar.  
Vom Bahnhof Benediktbeuern 300 m Fußweg.

### Teilnahmebeitrag:

30 Euro incl. Imbiss und warmen vegetarischen  
Bio-Mittagessen.

**Anmeldung:** unter [www.zuk-bb.de](http://www.zuk-bb.de)

**Anmeldeschluss:** 16. Oktober 2017

### Kontakt:

Bildungssekretariat, Regina Folte  
Tel. 08857/88 759, [bildung@zuk-bb.de](mailto:bildung@zuk-bb.de)

## Veranstalter



Zentrum für Umwelt und Kultur  
Benediktbeuern e.V.  
Zeilerweg 2, 83671 Benediktbeuern  
[www.zuk-bb.de](http://www.zuk-bb.de)

 [facebook.com/zuk.benediktbeuern](https://facebook.com/zuk.benediktbeuern)

Fotos: RapidEye/istockphoto.com; tokkyneof/Fotolia.com; ZUK

## Symposium / Interkultureller Dialog

# Schöpfungs-Verständnis und praktizierte Schöpfungs- Verantwortung verschiedener Religionen / Konfessionen

**Samstag, 21. Oktober 2017**

Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK)  
im Kloster Benediktbeuern



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



Faszinierend und wunderbar ist **Schöpfung**: das **Leben** und seine **Grundlagen** auf unserer Erde und im Kosmos. Aber auch dramatisch gefährdet ist Schöpfung, und dies nicht allein durch Naturkatastrophen, sondern zunehmend durch Handeln des Menschen.

Was verstehen verschiedene **(Welt-)Religionen** und **Konfessionen** unter „Schöpfung“? Welche Wege streben sie an und gehen sie, um mit dieser Schöpfung verantwortlich umzugehen, damit heutige wie auch kommende Generationen gut leben können?

**Impulsreferate** und **moderierte Podiumsgespräche** mit **Vertretern verschiedener Weltreligionen / Konfessionen** greifen diese Fragestellungen auf bei dem als interkultureller Dialog gedachten Symposium.

*Welche gemeinsamen Überzeugungen und Aktivitäten gibt es bereits?*

*Wo bestehen spezifische Unterschiede?*

*Wie können sich diese Unterschiede ergänzen?*

*Wo lassen sich Gemeinsamkeiten weiterentwickeln?*

Das Symposium möchte zu gemeinsamen Schritten in Richtung gelingender Zukunft ermutigen.

**Zielgruppe:** Alle, die sich für eine lebenswerte Zukunft interessieren / einsetzen möchten.



## Programm Samstag, 21. Oktober 2017

ab 9.30 Uhr	<b>Ankommen</b> ( <i>Begrüßungscafé</i> )
10.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> <i>P. Karl Geißinger SDB</i> (ZUK-Rektor) <b>Einführung</b> <i>Prof. P. Dr. Lothar Bily SDB</i> (neuer Klosterdirektor, Hochschullehrer der Fundamentaltheologie)
10.20 Uhr	<b>Impulsreferate zu Schöpfungs-Verständnis und praktizierter Schöpfungs-Verantwortung:</b> <b>aus buddhistischer Sicht</b> <i>Heinz Roiger</i> (ehem. Präsident der Europäischen Buddhistischen Union, ehem. langjähriges Ratsmitglied der Deutschen Buddhistischen Union) <b>aus islamischer Sicht</b> <i>Erdogan Karakaya</i> (Referent für Christlich-Islamischen Dialog, Eugen-Biser-Stiftung, München)
11.45 Uhr	<b>Kaffeepause / kleiner Imbiss</b>
12.00 Uhr	<b>Impulsreferate zu Schöpfungs-Verständnis und praktizierter Schöpfungs-Verantwortung aus christlicher Sicht:</b> <b>der griechisch-orthodoxen Kirche</b> <i>Georgios Vlantis</i> (Griechisch-Orthodoxe Kirche, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Bayern) <b>der römisch-katholischen Kirche</b> <i>Lisa Amon</i> (Nachhaltigkeitsreferentin in der Diözese Eichstätt) <b>der evangelisch-lutherischen Kirche</b> <i>Pfarrer Gerhard Monninger</i> (ehem. Umweltbeauftragter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern)
14.00 Uhr	<b>gemeinsames Mittagessen</b> ( <i>vegetarisch</i> )
15.00 Uhr	<b>gemeinsame Pflanzaktion</b>
15.45 Uhr	<b>moderiertes Podiumsgespräch mit den Referenten</b> ( <i>unter Beteiligung der Zuhörer</i> )
17.15 Uhr	<b>Abschluss des Symposiums</b>

**Moderation:** *Martin Blösl*, ZUK-Erwachsenenbildung